

Fritz und Selma Steinacher, geborene Oberdorfer

Fritz Steinacher, geboren am 16. Juni 1878, Bruder zu Justin und jüngster Sohn von Jakob und Lina Steinacher, verstarb am 26. Januar 1931 im Alter von nur 53 Jahren in Nürnberg.¹⁶



Abb. 88: Todesanzeigen für Fritz Steinacher von seinen Angehörigen

Eine weitere Todesanzeige vom „Gesamtpersonal der Firma Gebrüder Steinacher“ lautet:

¹⁶ Friedhof Nürnberg, Schnieglinger Straße

„Unser hochverehrter, überaus beliebter Seniorchef
Herr Fritz Steinacher
ist nach schwerem Leiden von uns gegangen. Sein allzu frühes Scheiden
bedeutet für uns einen unersetzlichen Verlust. In tiefem Schmerz und
allergrößter Verehrung werden wir stets seiner gedenken.
Das Gesamtpersonal der Firma Gebrüder Steinacher.“



Abb. 89: Grabstein von Fritz Steinacher

Das Schicksal von Selma Steinacher, geborene Oberdorfer, lag lange Zeit im Dunkeln. Michael Merose fand kurz vor Drucklegung dieses Buches eine Notiz, die er an den Arbeitskreis übersandte. Die Witwe von Fritz Steinacher lebte 1949 in New York. Von dort aus sandte sie das folgende Bild mit kurzer Nachricht an ihre Nichte Charlotte Rosenfeld in Israel.

„Meiner lieben Lotte
von Ihrer getreuen
Selma Steinacher,
aufgenommen in
New York August 1948.“

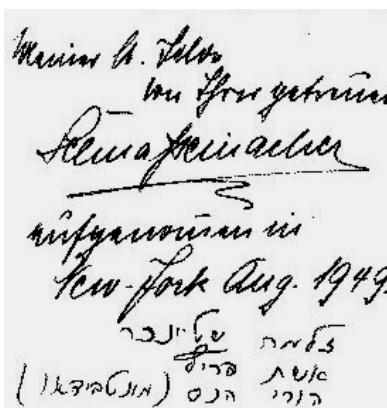


Abb. 90: Selma Steinacher, geborene Oberdorfer, New York 1949

Der hebräische Text lautet:

„Selma Steinacher, Ehefrau von Fritz, Eltern von Hans (Montevideo)“.

Sohn Hans, geboren um 1920, emigrierte nach Montevideo/Uruguay und verheiratete sich mit Charlotte Hahn. Dort starb er am 10. September 1964.¹⁷ Über das Schicksal von Charlotte Steinacher, geborene Hahn, liegen keine Informationen vor. Die Ehe scheint kinderlos geblieben zu sein.



Abb. 91: Todesanzeige für Hans Steinacher

¹⁷ Auskunft von Michael Merose, dessen Mutter noch mit Charlotte in Kontakt stand.